

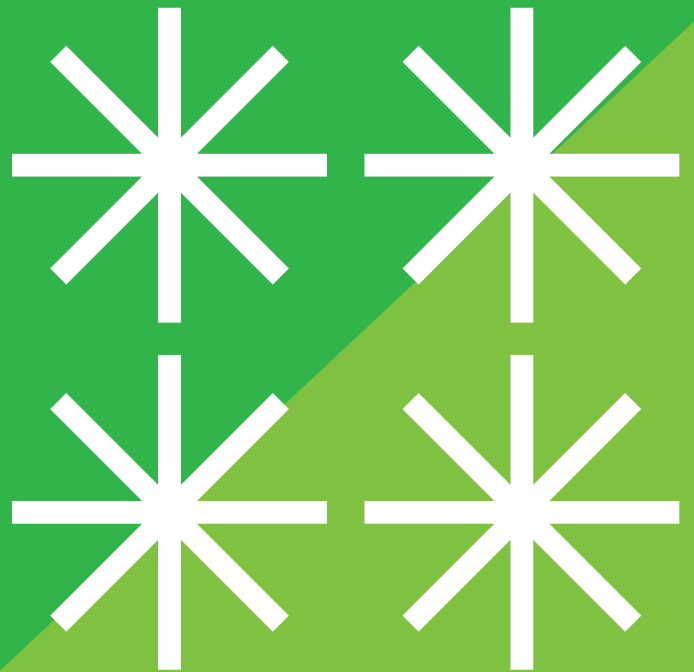
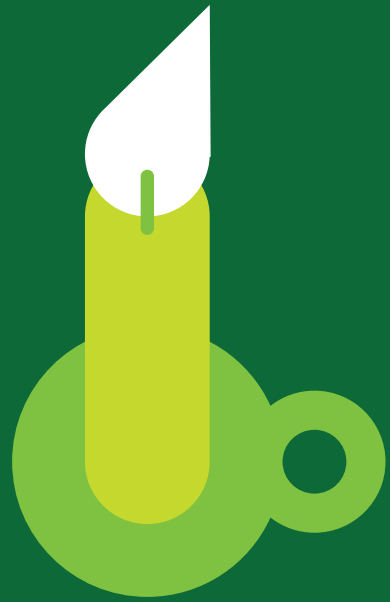
Deloitte.



Christmas
Survey 2023

Weihnachtliches Konsumverhalten
in Krisenzeiten





Impressum

Redaktionelle Leitung: Harald Breit,
Orsolya Hegedüs
Autor:innen: Armin Nowshad, Gina
Grassmann und Theresa Kopper
Grafik & Layout: Claudia Hussovits

Vorwort

Ein Blick auf die aktuelle Nachrichtenlage verrät: Die Rahmenbedingungen für das Weihnachtsfest sind auch dieses Jahr alles andere als optimal. Zwar zeigen sich mit einer leicht sinkenden Inflation hierzulande erstmals seit langem wieder positive Tendenzen für die österreichische Bevölkerung, der Blick auf die geopolitische Situation in und um Europa ist hingegen besorgniserregend.

Welche Auswirkungen haben die andauernden Krisen auf die Weihnachtsstimmung der Österreicherinnen und Österreicher? Sind die geplanten Ausgaben für Geschenke im Vergleich zum vergangenen Jahr geschrumpft? Und wie steht es eigentlich um den Weihnachtsurlaub in der Skination Österreich?

Diese und weitere Fragen haben uns 500 Konsumentinnen und Konsumenten im Rahmen einer repräsentativen Umfrage beantwortet.

Wir wünschen eine spannende Lektüre!



Harald Breit
CEO Deloitte Österreich

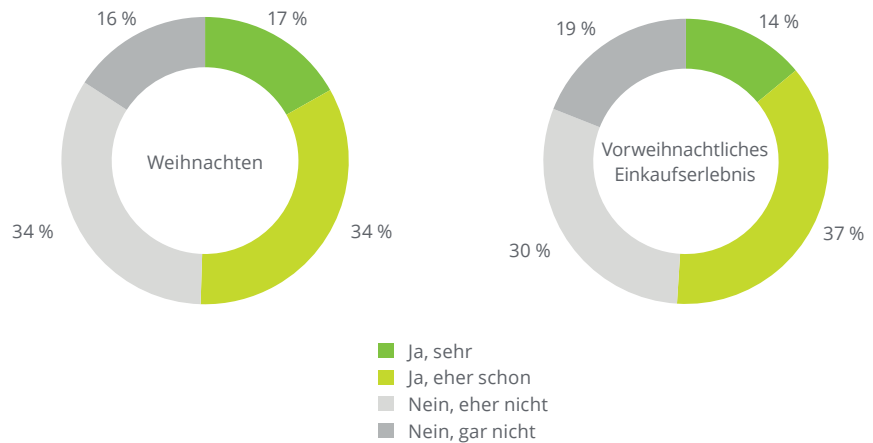


Orsolya Hegedüs
Partnerin | Financial Advisory |
Clients & Industries Leader |
Deloitte Österreich

Verhaltene Weihnachtsstimmung auch in diesem Jahr

Gänzlich unbeschwerte Weihnachten stehen für die Österreicherinnen und Österreicher 2023 nicht am Programm: Ähnlich wie bereits im getrübten Vorjahr blickt aktuell jeder zweite sehr bis eher pessimistisch auf die schönste Zeit des Jahres. Dieses Stimmungsbild wirkt sich auch auf das vorweihnachtliche Einkaufserlebnis aus. 51 % der Befragten sind in Sachen Weihnachtsshopping derzeit nur wenig euphorisch.

Ist die Vorfreude auf Weihnachten bzw. das vorweihnachtliche Einkaufserlebnis durch die aktuelle weltpolitische Lage getrübt?

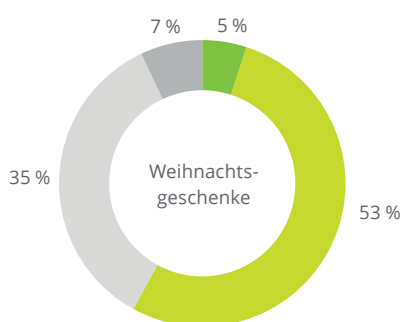
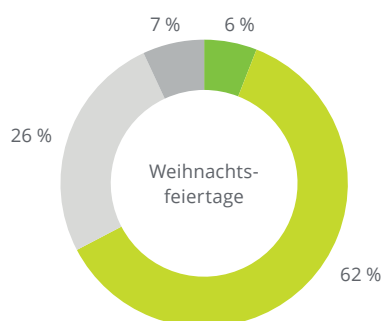


Oh du sparsame Weihnachtszeit

Obwohl eine leicht sinkende Inflation wirtschaftlich mittlerweile wieder auf etwas Entspannung bei den Finanzen hindeutet, wird insgesamt der Gürtel bei Geschenken und Co. heuer wohl enger geschnallt: Mit 35 % möchte immerhin über ein Drittel der Österreicherinnen und Österreicher noch weniger Geld für Geschenke ausgeben als letztes Jahr. 26 % wollen dieses Mal auch bei den Ausgaben für die Weihnachtsfeiertage kürzertreten.

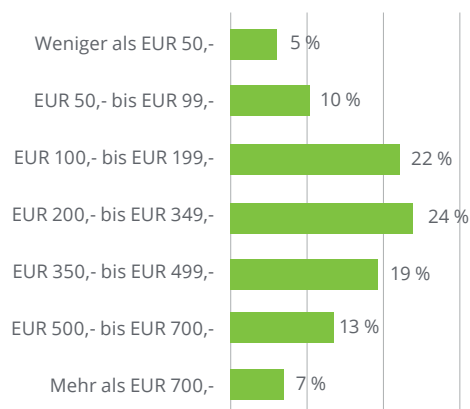
Das insgesamt veranschlagte Weihnachtsgeschenkbudget bewegt sich dieses Jahr – wie auch schon 2022 – zwischen 100,- und 349,- Euro.

Geplante Ausgaben für Weihnachten 2023



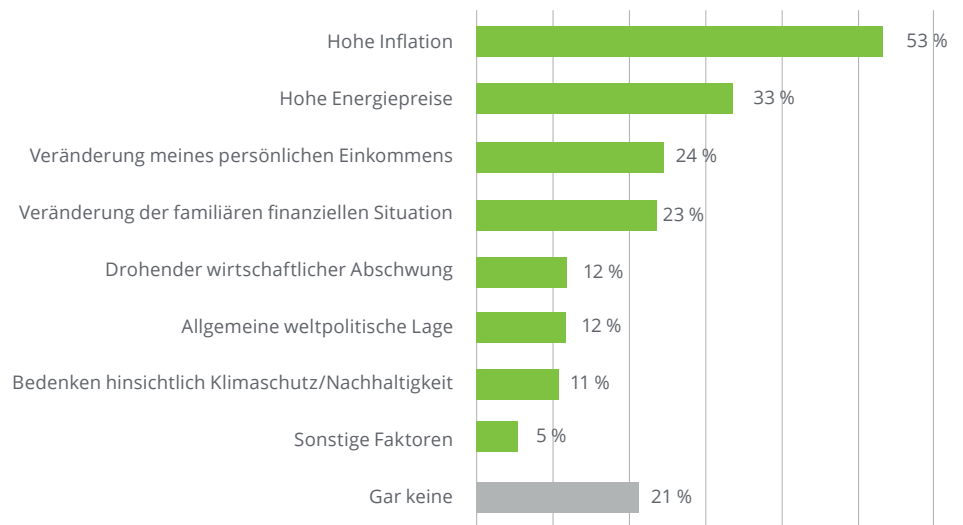
- Mehr als letztes Jahr
- Gleich viel wie letztes Jahr
- Weniger als letztes Jahr
- Ich werde gar nichts dafür ausgeben

Budget für Weihnachtsgeschenke



Trotz leichter Entspannung hat den größten Einfluss auf die diesjährig geplanten Ausgaben die nach wie vor hohe Inflation (53 %), gefolgt von den hohen Energiepreisen (33 %) sowie der Veränderung der persönlichen finanziellen Situation (24 %). Die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit spielen an Weihnachten bei den Österreicherinnen und Österreichern hingegen eine untergeordnete Rolle: Nur 11 % lassen sich davon bei ihren Kaufentscheidungen beeinflussen.

Beeinflussende Faktoren auf Weihnachtsausgaben

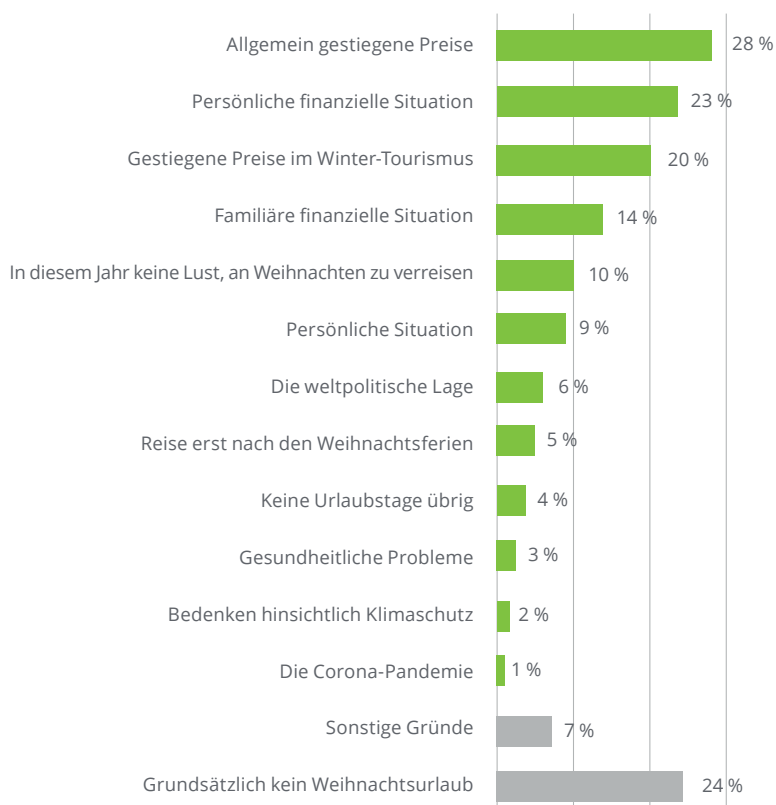


Weihnachten zuhause

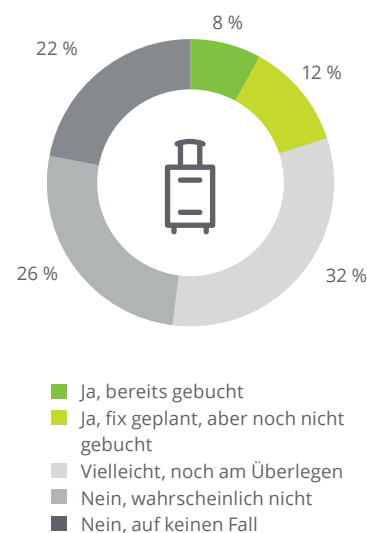
Gespart wird nicht nur bei den Geschenken, sondern auch beim Ferienprogramm. Der Großteil der Befragten (48 %) bleibt über Weihnachten mit hoher Wahrscheinlichkeit zuhause, 32 % überlegen noch, ob sie in der Vor- oder Nachweihnachtszeit in den Urlaub fahren. 20 % haben bereits gebucht beziehungsweise den Urlaub fix eingeplant.

Die Top 3 Gründe, die gegen einen Weihnachtsurlaub sprechen, zeichnen ein deutliches Bild der aktuellen Lage: Neben den allgemein gestiegenen Preisen (28 %) zwingen auch die persönliche finanzielle Situation (23 %) sowie die hohen Preise im Winter-Tourismus (20 %) die Österreicherinnen und Österreicher zum Daheimbleiben.

Gründe gegen diesjährigen Weihnachtsurlaub



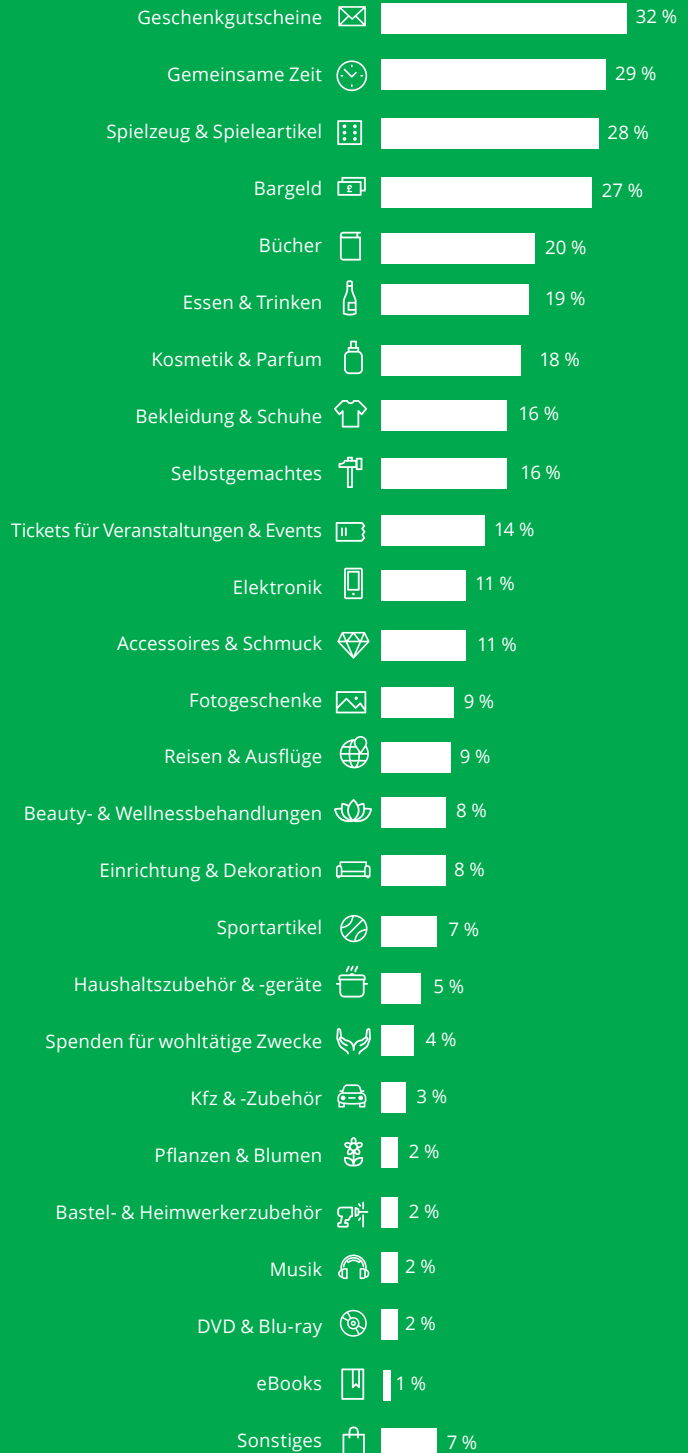
Fahren die Österreicher:innen heuer auf Weihnachtsurlaub?



Christkind bringt vor allem Gutscheine

Am häufigsten legen die Österreicherinnen und Österreicher ihren Liebsten zu Weihnachten Geschenkgutscheine unter den Baum (32 %). Aber auch gemeinsame Zeit (29 %), Spielzeug (28 %), Bargeld (27 %) und Bücher (20 %) werden gerne verschenkt. Damit ist die Liste der Top 5 Weihnachtspresents annähernd gleich wie im vergangenen Jahr, lediglich das Verschenken kulinarischer Köstlichkeiten hat einen Rang eingebüßt und befindet sich dieses Mal auf Platz 6.

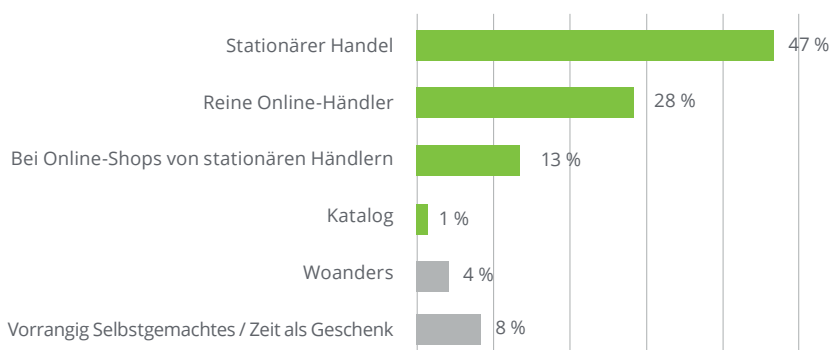
Häufigste Weihnachtsgeschenke 2023



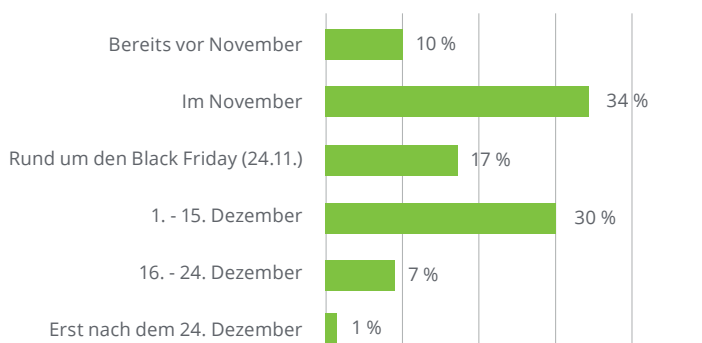
Gekauft werden Gutscheine, Spielzeug und Co. überwiegend klassisch: Fast die Hälfte (47 %) der Konsumentinnen und Konsumenten zieht trotz Trubel das stationäre Geschäft vor. Doch auch reine Online-Händler stehen mit 28 % weiterhin hoch im Kurs.

Rund 10 % der Befragten haben ihre Geschenke bereits besorgt, für die meisten startet das Weihnachtsshopping hingegen im Laufe des Novembers (34 %). Auch die Zeit rund um den Black Friday – heuer am 24.11. – wird von immer mehr Österreicherinnen und Österreichern (17 %; 2022: 10 %) genutzt, um das ein oder andere Schnäppchen abzustauben. Und 30 % legen auch dieses Jahr die Besorgungen in die erste Dezemberhälfte.

Hauptsächlicher Einkaufsort für Weihnachtsgeschenke



Zeitpunkt für den Weihnachtseinkauf



Sample

Sample:

500 Konsument:innen
aus ganz Österreich

Methode:

Repräsentative Online-Befragung

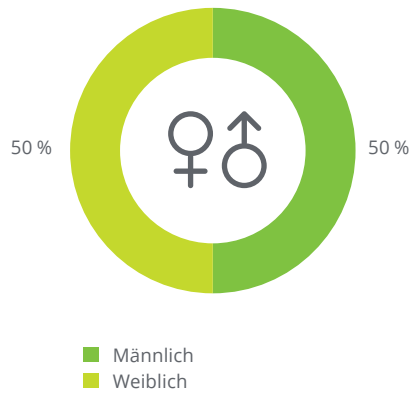
Befragungszeitraum:

Oktober 2023

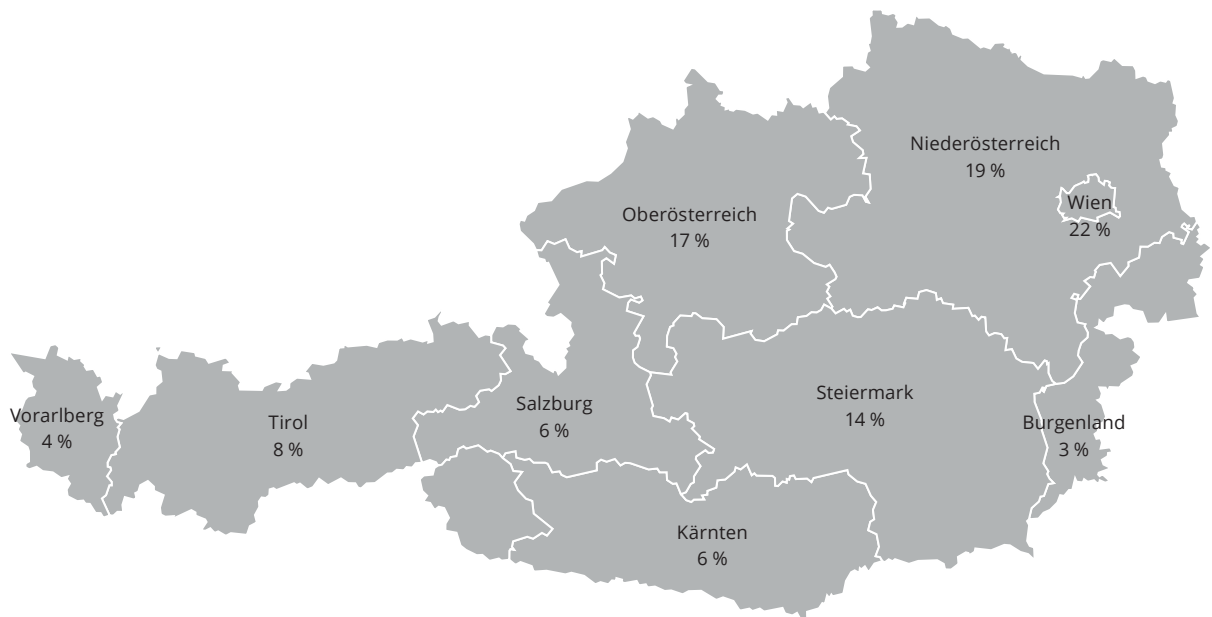
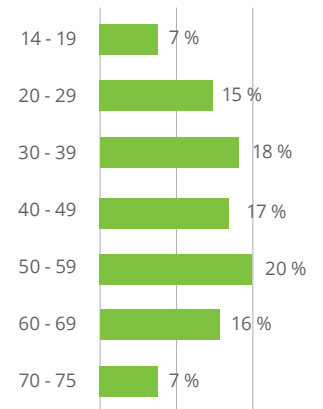
Hinweis:

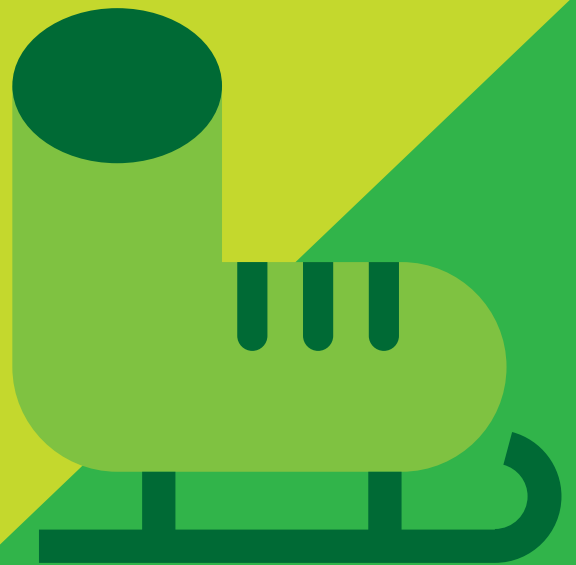
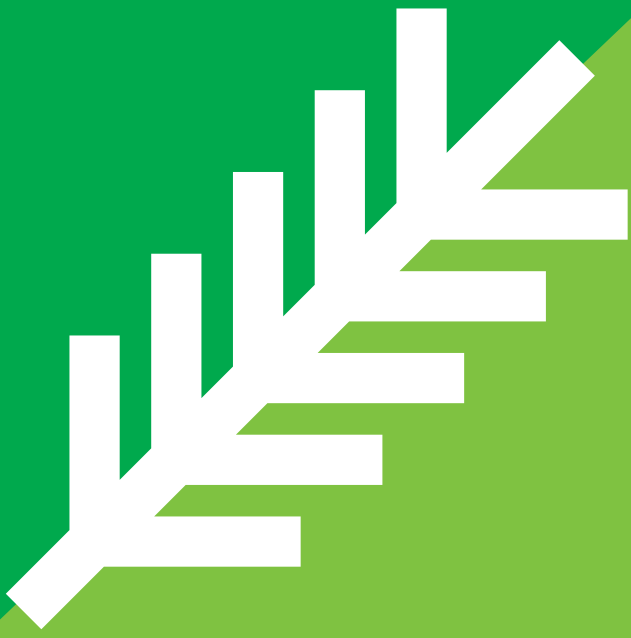
Geringfügige Abweichungen von Sollwerten (z.B. 99 % oder 101 % statt 100 %) sind auf Rundungseffekte zurückzuführen.

Geschlecht



Alter





Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“. DTTL („Deloitte Global“), jedes ihrer Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen. DTTL erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/about.

Deloitte Legal bezieht sich auf die ständige Kooperation mit Jank Weiler Operenyi, der österreichischen Rechtsanwaltskanzlei im internationalen Deloitte Legal-Netzwerk.

Deloitte ist ein global führender Anbieter von Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory sowie Risk Advisory. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und den mit ihnen verbundenen Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ in mehr als 150 Ländern und Regionen betreuen wir vier von fünf Fortune Global 500® Unternehmen. „Making an impact that matters“ – ca. 457.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschaft erbringen. Mehr Information finden Sie unter www.deloitte.com.

Diese Kommunikation enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk an Mitgliedsunternehmen oder mit ihnen verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ bieten im Rahmen dieser Kommunikation keine professionelle Beratung oder Services an. Bevor Sie die vorliegenden Informationen als Basis für eine Entscheidung oder Aktion nutzen, die Auswirkungen auf Ihre Finanzen oder Geschäftstätigkeit haben könnte, sollten Sie qualifizierte, professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

DTTL, seine Mitgliedsunternehmen, mit ihnen verbundene Unternehmen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter übernehmen keinerlei Haftung, Gewährleistung oder Verpflichtungen (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Kommunikation enthaltenen Informationen. Sie sind weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt in Verbindung mit Personen stehen, die sich auf diese Kommunikation verlassen haben. DTTL, jedes seiner Mitgliedsunternehmen und mit ihnen verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen.